



Der Gewerbeverein „Unternehmen Dautphetal“ will mit seiner Ausstellung wieder die Hinterlandhalle füllen.

(Foto: Archiv)

# „Der Schwung hält an“

## GEWERBEAUSSTELLUNG „Unternehmen Dautphetal“ füllt die Hinterlandhalle

VON IRMELA DÖRRIES

Dautphetal-Friedensdorf. „Alle Plätze in der Halle sind vergeben – wir können mehr präsentieren als bei der Premiere 2010!“ Friedhelm Nispel, Vorsitzender des Gewerbevereins „Unternehmen Dautphetal“, ist hoch zufrieden. Die Vorbereitungen für die Gewerbeausstellung am 16./17. März laufen auf Hochtouren, und vor allem problemlos.

Mehr als 50 Interessierte haben an der jüngsten Besprechung teilgenommen, zu der der Gewerbeverein ins Friedensdorf Bürgerhaus eingeladen hatte.

Dort wurde den Geschäftsleuten das Konzept der Schau präsentiert. In Zusammenarbeit mit einem professionellen Messeausstatter ist ein Hallenplan erstellt worden, der auf der Internetseite des Vereins be-

reits eingesehen werden kann. Rund 40 Firmen werden sich in der Hinterlandhalle präsentieren, sieben haben Stellflächen auf dem Außengelände gebucht. „Alle Beteiligten haben sich sehr zufrieden mit dem von uns vorgestellten offenen Konzept gezeigt. Es gab keinerlei Querelen“, berichtet Nispel. Im Gegenteil: Noch am gleichen Abend seien neue Mitglieder dem Verein beigetreten.

- Eine Fülle an Informationen und begleitendes Programm zur Unterhaltung

Was erwartet nun die Besucher der Gewerbeausstellung? Eröffnet wird am Samstag um 13 Uhr. Besucher zählen an beiden Ausstellungen einen Eintritt



Mit Flyern, Postern und großen Plakaten wird der Gewerbeverein auf seine Ausstellung aufmerksam machen. (Foto: privat)

von zwei Euro. „Wir wollen nichts daran verdienen“, sagt Nispel. Für 14 Uhr ist die offizielle Eröffnung angesetzt, zu der als Schirmherr der Veranstaltung Landrat Robert Fischbach erwartet wird. Bis 18 Uhr ist die Ausstel-

lung für die Öffentlichkeit geöffnet. Nach Schließung der Tore setzen sich die Gewerbetreibenden zu einem gemütlichen Ausstellerabend im Forum gegenüber der Bühne zusammen. Sie können sich

stärken an einem leckeren Büffet und feine Weine genießen. In geselliger Runde ist Gelegenheit, die Eindrücke zu besprechen und den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. Zu diesem Ausstellerabend sollte sich bei Friedhelm Nispel anmelden, wer daran teilnehmen will.

Am Sonntag (17. März) ist die Ausstellung ab 10 Uhr geöffnet. Bis 18 Uhr können Besucher sich einen Eindruck von Angebot und Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft verschaffen.

Neben der Fülle von Informationen an den verschiedenen Messeständen, erwartet die Besucher ein Begleitprogramm, an dessen Gestaltung sich neben anderen der Spielmannszug Buchenau, der TV Buchenau, die Kita „Mäuseburg“ und die Flötengruppe von Karl-Wilhelm Müller beteiligen werden.

### DAUTPHE

## MGV „Eintracht“ wählt

Dautphetal-Dautphe (ser). Der Männergesangsverein „Eintracht“ 1876 Dautphe lädt für Samstag, 2. März, um 17 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein. Die Mitglieder treffen sich im Vereinsheim in der Raiffeisenstraße 4. Dieses Jahr stehen Neuwahlen auf dem Programm und auch die Pläne und Termine für das Jahresfest 2013/2014 werden besprochen.

### AUS DEM POLIZEIBERICHT

## Fahrerin in Graben gedrängt

Dautphetal-Silberg (red). Auf der schneebedeckten Fahrbahn zwischen Dautphe und Silberg ist am Samstagabend eine 22-jährige Ford-Fahrerin von einem entgegenkommenden Auto in den Graben gedrängt worden. Der Dautphetalerin kam gegen 17.10 Uhr im Steigungsbereich ein bisher unbekannter Autofahrer in einem dunkelblauen Audi auf ihrer Fahrbahn entgegen. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, wich die Frau nach rechts aus und fuhr in den Straßengraben. Der Versacher fuhr – ohne anzuhalten – weiter. Am Fiesta entstand Sachschaden in Höhe von 3000 Euro. Die Polizei Biedenkopf bittet um Hinweise zu dem Audi-Fahrer unter ☎ (0 64 61) 9 29 50.

## Auf Verkehrsinsel gerutscht

Dautphetal-Mornshausen (red). Auf schneebedeckter Fahrbahn ist am späten Samstagabend ein 22-jähriger Autofahrer aus Dautphetal ins Rutschen gekommen. Gegen 23.20 Uhr war er mit seinem Opel Vectra von der B 453 auf die K 74 in Richtung Holzhausen abgebogen. Dabei rutschte er auf die Verkehrsinsel und beschädigte ein Schild. Den Sachschaden gibt die Polizei mit 550 Euro an.



Gingen die Investitionen in die Grüne Mitte zu Lasten der Ortsleute? Der Elmshäuser Ortsvorsteher Herbert Kreiner erhebt diesen Vorwurf. (Archivfoto: Achenbach)

# Elmshausen lehnt den Haushalt ab

### ORTSBEIRAT Geteilte Meinung zur Biomasse

Dautphetal-Elmshausen (klp/nh). Den Haushaltsentwurf für 2013 und ihre Stellungnahme zum Teilregionalplan Energie haben die Mitglieder des Elmshäuser Ortsbeirates diskutiert.

Wie Ortsvorsteher Herbert Kreiner berichtete, seien auch im Haushaltsplan 2013, wie in dem vom Vorjahr, keine Investitionen für den Ortsteil Elmshausen geplant. Erst im kommenden Jahr sei eine Investition in eine Urnenwand vorgesehen.

Die Installation einer behindertengerechten Toilette im Dorfgemeinschaftshaus wird auf spätere Jahre verschoben. Die behindertengerechte Toilette, so der Ortsvorsteher weiter, stehe seit einigen Jahren auf der Wunschliste des Ortsbeirates. Dass diese Investition weiter verschoben werde, sei schwer nachzuvollziehen, da bereits mehrere Dorfgemeinschaftshäuser in der Großgemeinde über eine solche verfügten.

Die „Grüne Mitte“ werde zu Lasten der Ortsteile vorrangig betrieben, befand Kreiner. Den Haushaltsentwurf des Rathauses lehnte das Gremium ab.

Der Entwurf des Teilregionalplans Energie Mittelhessen berührte im Bereich Windenergie und Freiflächen-Photovoltaikanlagen den Ortsteil Elmshausen nicht. Deshalb nahm der Ortsbeirat diese beiden Energieformen des Regionalplans lediglich zur Kenntnis.

Unterschiedlich beurteilten die drei Ortsbeiratsmitglieder die vorgesehenen Flächen für Biomassenutzung, die auch rund um Elmshausen ausgewiesen sind. Kreiner betonte, dass er für alle alternativen Formen der Energie-Erzeugung sei, und dazu gehöre auch die Biomassenutzung.

Wenn erneuerbare Energie abgelehnt werde, bestehe weiterhin Abhängigkeit von der Kernenergie. Eine andere Meinung als der Ortsvorsteher vertraten die Ortsbeiratsmitglieder Ralf Freund und Stefan Schneider, die sich gegen die Biomassenutzung aussprachen. Sie lehnten eine Monokultur, die durch zentrierten Maisanbau entstehe, ab, auch weil sie eine Landschaftsverunstaltung mit sich bringe.

Bei einer Ja-Stimme und zwei Nein-Stimmen sprach sich der Ortsbeirat gegen Vorzugsräume für Biomasse-Anbau aus.

Wie Kreiner mitteilte, sei auf Initiative aus dem Rathaus auch im Ortsteil Elmshausen geprüft worden, ob alle Hundehalter ihre Vierbeiner in der Gemeindeverwaltung angemeldet hätten. Dabei habe sich herausgestellt, dass sechs Hunde nicht angemeldet waren.

Freund wies darauf hin, dass der Verbindungsweg nach Allendorf in einem maroden Zustand sei und dass dort etwas passieren müsse. Dieser Wunsch soll an die Gemeindeverwaltung weitergeleitet werden.

# Friedensdorfer rücken 42 Mal aus

### FEUERWEHR-BILANZ In 24 Fällen musste die Truppe allerdings wegen Fehlalarms ausrücken

Dautphetal-Friedensdorf (val). 42 Einsätze stehen für das vergangene Jahr auf dem Konto der Freiwilligen Feuerwehr Friedensdorf. Allerdings mussten die Brandbekämpfer in mehr als der Hälfte der Fälle gar nicht aktiv eingreifen.

Den bei 24 Alarmierungen handelte es sich um Fehlalarme, ausgelöst durch Brandmeldeanlagen in heimischen Betrieben. Dennoch sei die Leistung der Friedensdorfer aller Ehren wert, stellte Bürgermeister Bernd Schmidt (FW) in der Jahreshauptversammlung der Brandschützer fest.

- Einsatzabteilung mit 31 Aktiven

Nicht nur, weil sie an 74 Prozent aller Dautphetal Einsätze beteiligt waren, sondern auch aufgrund der Ausrückzeit. Die liegt bei durchschnittlich drei Minuten und 15 Sekunden. Als besonders wichtig stuft sie der Bürgermeister auch ein, dass die Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr einen neuen Anlauf genommen hat.

Nachdem Ende 2011 nur noch drei Jugendliche zu den Übungen kamen, hatten die Wehrleute kurzerhand entschieden, den Betrieb erst einmal einzustellen. Dank



Timo Messerschmidt (rechts), Reinhold Schmitt (v.l.) und Michael Wewior ehren Andreas Malecha, Patrick Stehula, Benjamin Salzmann, Guido Gerlach, Nasim Karaca, Günter Rettig und Paul Gerhard Weber für deren Verdienste um die Feuerwehr. (Foto: Valentin)

vermehrt Werbung wuchs die Zahl in 2012 wieder auf zwölf Mitglieder an, benannte Jugendwart Maximilian Burk. Zwar seien davon mittlerweile schon wieder vier Mitglieder ausgetreten, aber mit den restlichen acht werde weitergemacht. Auf der anderen Seite freut sich die Einsatzabteilung über Verstärkung.

Wie Wehrführer Timo Messerschmidt mitteilte, konnten im vergangenen Jahr mit Tobias Saffrich und Manuel Ranzheimer zwei neue Feuerwehrleute aufgenommen werden. Damit zählt die Einsatzabteilung derzeit 31 Aktive.

Lob für ihre Arbeit erteilte die Friedensdorfer Brandschützer aber auch vom stellvertretenden Gemeindebrandinspektor

Reinhold Schmitt, der den hohen Ausbildungsstand würdigte, und von Ortsvorsteher Rolf Messerschmidt. Er unterstrich, dass die Feuerwehr sich auch abseits ihrer Einsätze bei vielen Veranstaltungen in den Erhalt der Dorfgemeinschaft verdient mache. Abschließend zeichneten die beiden Wehrführer Timo Messerschmidt und Michael We-

wior einige Mitglieder für langjährige Treue aus.

Für 20 Jahre aktiven Dienst wurden Benjamin Salzmann und Patrick Stehula geehrt. Außerdem wurden Roswita Baier, Hermann Bamberger, Otto Brühl, Eckhardt Hartmann, Klaus Heck, Günter Rettig, Hans Schwarz und Paul Gerhard Weber für langjährige passive Mitgliedschaft ausgezeichnet.